



„Kinderlärm ist Zukunftsmusik“

Innenminister Herrmann plädiert für eine kinderfreundlichere und couragiertere Gesellschaft

Eine starke Politik, selbstbewusste, gesellschaftlich engagierte Bürger, starke Wirtschaft und starke Familien – das Starkbierfest der CDU gestern Abend in Hechingen zog sprachliche und inhaltliche Analogien.

EBERHARD WAIS

Hechingen. Gut besucht war das 11. Starkbierfest der CDU gestern Abend in der Hechinger Domäne. Dabei hatte Gastgeberin Annette Widman-Mauz MdB mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann einen guten Griff getan.

Frank Schroft, CDU-Stadtverbandsvorsitzender aus Burladingen, die zusammen mit den Hechingern, Bisingern und Rangendingern

CDU-Verbänden den Abend organisierten, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Auch die Hoffnung von Annette Widmann-Mauz, an diesem Abend ein deutliches Signal von Hechingen aus zur Verbundenheit der CDU/CSU-Süd-schiene nach Berlin zu senden wurde nicht enttäuscht. Bei aller Kritik habe gerade diese Woche einige Erfolge der Bundespolitik gebracht, wobei sie die Bankenabgabe ebenso nannte, wie die Regelung in der Griechenlandkrise („hier hat sich Angela Merkel wieder als Chefin im Ring erwiesen“), die Neuordnung beim Thema Job-Center und – ihr eigenes Feld als Staatssekretärin im Gesundheitsministerium – die Kostendämpfung bei den Arzneimitteln: „Wir sind gewillt und in der Lage die Probleme zu lösen“.

Auch der Gastredner des Abends, der bayerische Innenminister Joachim Herrmann, hielt ein eher moderates als poltriges Plädoyer für eine konsequente und nachhaltige, auf die Menschen zielende Politik.

Nicht allein die Politik könne die Probleme lösen, streifte er die aktuelle Griechenlandkrise – indem sie etwa von oben herab Verordnungen erlasse – auch bei den Menschen müsse der Wille vorhanden sein: „auf Dauer kann eine Gesellschaft nicht auf Pump leben“. Das gelte im Privaten ebenso wie in der Politik. Einerseits müsse die Politik die Voraussetzungen für eine kinderfreundliche Gesellschaft schaffen (etwa mit Kinderkrippen oder Betreuungsgeld), andererseits müsse



Starkbierfest der CDU in der Hechinger Domäne mit Annette Widmann-Mauz und Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (r). Foto: Wais

diese aber selbst kinderfreundlicher sein. So forderte Herrmann eine engagiertere Bürgerbeteiligung in unserer Gesellschaft und mehr Zivilcourage. Einher gehe damit aber auch der Leistungswille im privaten wie öffentlichen Bereich: „Unsere Zukunft liegt nicht darin, dass wir Niedriglohnland werden“. Eine Integration sei auch nur erfolgreich, wenn die Sprachkompetenz vorhanden sei, sich die Menschen einlassen auf die deutsche Gesellschaft, was oft eben nicht der Fall

sei. Der Pluralismusbegriff werde hier oft völlig falsch verstanden. Natürlich streifte er das Thema Innere Sicherheit, denn nur mit Sicherheit sei Freiheit garantiert, aber hier sei nicht nur die Politik, der Staat gefordert, auch die Menschen seien hierfür in der Verantwortung.

Musikalische gab dem Abend die Fehlaltärer Blasmusik den richtigen Schmiss, als Gastgeschenk überreichte Karl-Wilhelm Röhm MdL etwas regionale Wegzehrung für den Weg zurück nach Bayern.

WERDE HOIMKEHRER !